

# Inhalt

## **1. Kapitel (11)**

Macht und Arroganz des Gewerkschaftskonzerns – 17,4 Milliarden Mark Schulden – Prozeßlawinen – Beschwerden ignoriert?

## **2. Kapitel (15)**

Am Anfang stand die Genossenschafts-Idee – Nach 1918 schlug die Stunde – 1945 die Weichen gestellt – Aus dem Ruder gelaufen

## **3. Kapitel (19)**

Die dunklen Geschäfte – Rücktritt abgelehnt – Streit um Frister – Schuldgefühle nur suggeriert? – Vietors schwerer Weg – »Großen Schaden zugefügt« – Durch die Instanzen – Warnung an die Bosse – Überall die gleichen »Sünden«

## **4. Kapitel (30)**

Nebengeschäfte genehmigt oder nicht? – 1957: DGB mit Strohmann einverstanden – Heizgeld für die Chefs – West-Berlin spart Steuern – Tarnfirma Wölbern – Kein »ordentlicher« Geschäftsmann

## **5. Kapitel (38)**

Neu-Perlach: Filz und Spekulation – Ohne Konkurrenz – Am Rande der Legalität – NH-Bürgschaft für Albert Vietor und Genossen – NH-»Patenschaft« für die Terrafinanz – Profitable Vermittlungen – Millionen für Schrebergärten – Was ist Wahrheit? – Warum schwieg Vetter?

## **6. Kapitel (49)**

Die Geschäfte von Iden, Vormbrock und & Co – Kein Freispruch – Nur ein Deputat? – Von der Basis entfernt

### **7. Kapitel (52)**

Keine Aufklärung beim DGB-Kongreß 1982 – Vettters Flucht nach vorn – Altersvorsorge des DGB-Chefs – Die doppelte Moral – Offene Kritik im Plenum – »Schlag auf den Hinterkopf« – Zusätzlicher Sprengstoff

### **8. Kapitel (63)**

Klinikum Aachen, das umstrittene Monstrum – Unglaubliche Schlamperie – Neue Technik nicht beherrscht – NH wollte aussteigen – Bund zahlt nicht mehr – Kein Gespür

### **9. Kapitel (69)**

»Frühkapitalistisch und hemdsärmelig« – Geschäfte mit dem Prüfer – In Karlsruhe abgeblitzt – Verzögerung zugunsten der NH – Sonderrabatt für Prominente – NH als Selbstbedienungsladen – Entzug der Steuerprivilegien?

### **10. Kapitel (76)**

Subventionsbetrug der NH in Berlin? – Keine Kosten, aber Geld – Millionen zu Unrecht kassiert

### **11. Kapitel (79)**

Laien in den Aufsichtsräten – Vetter: kein armer Mann – Loderer bricht zusammen – 1,4 Millionen oder 591 000 Mark? – Wissen und mitmachen

### **12. Kapitel (88)**

Vom sozialen Wohnungsbau zu Luxus-Investitionen – Einem Vietor widersprach man nicht – Das große Schweigen – Verluste werden sozialisiert – Keine Subventionen – »Vertrauen genügte nicht mehr« – »Abwertung der Mitbestimmung« – Mitbestimmung kein Schutz vor Fehlern

### **13. Kapitel (100)**

Banken wollen ihr Geld retten – Kredite ohne Sicherheiten? – Einer steigt aus – Lauter gute Adressen

### **14. Kapitel (106)**

Massenproteste gegen den Ausverkauf – »Park«-Firma BGI – »Machenschaften der DGB-Vertreter« – Ärmstes

Bundesland wollte der NH helfen – Auch Hessen zur Kasse gebeten – Fetter Reibach nach Wortbruch – München geschröpft? – Warum fördert der DGB keine Genossenschaften?

### **15. Kapitel (118)**

NH-Debatte im Bundestag – »Wo blieben die Aufsichtsratsvorsitzenden?« – »Rote Geldwaschanlage?« – DGB-Urenkel kauft von der Tochter seiner Großmutter – Zehn Milliarden für die Neue Heimat – Eine Stiftung für NH-Wohnungen? – Wo war Mieterschutzpräsident Jahn?

### **16. Kapitel (129)**

NH-Expertise für den Kanzler – Personal bringt Opfer – Rückschlag durch Spekulation – NH wollte vom Staat Millionen geschenkt haben – Geist der Gemeinnützigkeit verletzt – Vorschlag: Genossenschaften für NH-Wohnungen – Bürger sanieren Neue Heimat – Kollisionen bewußt in Kauf genommen? – Anteilseigner sollen haften

### **17. Kapitel (146)**

Was bleibt von der Idee der Mitbestimmung? – Vetter nicht zu erschüttern – Anteilseigner als Arbeitnehmervertreter? – Mitbestimmungs-Idee geschädigt

### **18. Kapitel (153)**

Vertrauenskrise – Ursache: Gemeinwirtschaftsideologie – »Wir legen schärfsten Protest ein« – Wenig Jugendliche – Die Bündnisfrage – Angestellte abseits – Propaganda und Wirklichkeit – Grundlagen der Einheitsgewerkschaft gefährdet – Hoffnung auf den Staat?

### **Anhang (169)**

Gliederung des Konzerns Neue Heimat  
Darstellung aller wichtigen DGB-Firmen  
Verflechtungen der NH mit anderen gemeinwirtschaftlichen Unternehmen  
Namens- und Sachregister